



Informatica® Informatica
10.1.1

Handbuch Neue Funktionen

Diese Software und die Dokumentation werden nur im Rahmen eines eigenen Lizenzvertrags zur Verfügung gestellt, der Beschränkungen für die Verwendung und Weitergabe enthält. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Informatica LLC darf kein Teil dieses Dokuments zu irgendeinem Zweck vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen usw.) dies geschieht.

Informatica, das Informatica-Logo, Big Data Management, PowerCenter und PowerExchange sind Marken oder eingetragene Marken der Informatica LLC in den Vereinigten Staaten von Amerika und zahlreichen anderen Ländern der Welt. Eine aktuelle Liste der Informatica-Marken ist im Internet auf <https://www.informatica.com/trademarks.html> verfügbar. Alle weiteren Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Markennamen oder Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Teile dieser Software und/oder Dokumentation sind durch die Urheberrechte Dritter geschützt und zwar einschließlich, ohne Einschränkung: Copyright DataDirect Technologies. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Sun Microsystems. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © RSA Security Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Ordinal Technology Corp. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Aandacht c.v. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Genivia, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Isomorphic Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Meta Integration Technology, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Intalio. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Oracle. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © DataArt, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © ComponentSource. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Rouge Wave Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Teradata Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Yahoo! Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Glyph & Cog, LLC. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Thinkmap, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Clearpace Software Limited. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Information Builders, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © OSS Nokalva, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Edifecs, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Cleo Communications, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © International Organization for Standardization 1986. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © ej-technologies GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Jaspersoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © International Business Machines Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © yWorks GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Lucent Technologies. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © University of Toronto. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Daniel Veillard. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Unicode, Inc. Copyright IBM Corp. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © MicroQuill Software Publishing, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © PassMark Software Pty Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © LogiXML, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 2003-2010 Lorenzi Davide. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Red Hat, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © The Board of Trustees of the Leland Stanford Junior University. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © EMC Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Flexera Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Jinfonet Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Telerik Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © BEA Systems. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © PDFlib GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Orientation in Objects GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Tanuki Software, Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Ricebridge. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Sencha, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Scalable Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © jQWidgets. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Tableau Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © MaxMind, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © TMate Software s.r.o. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © MapR Technologies Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Amazon Corporate LLC. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Highsoft. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Python Software Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © BeOpen.com. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © CNRI. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software, die von der Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>) entwickelt wurde, und andere Software, die unter den Bedingungen des Apache-Lizenzvertrags lizenziert ist („Lizenz“). Eine Kopie dieser Lizenzen finden Sie unter <http://www.apache.org/licenses/>. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben oder schriftlich vereinbart, erfolgt der Vertrieb der Software unter der Lizenz auf der BASIS „WIE BESEHEN“ OHNE GARANTIE ODER KUNDENKONDITIONEN IRGENDWELCHER ART, weder ausdrücklich noch impliziert. Berechtigungen und Einschränkungen für bestimmte Sprachen finden Sie in der Lizenz.

Dieses Produkt enthält Software, die von Mozilla (<http://www.mozilla.org/>) entwickelt wurde, Software Copyright The JBoss Group, LLC. Alle Rechte vorbehalten; Software Copyright © 1999-2006 by Bruno Lowagie und Paulo Soares, und andere Software, die gemäß den verschiedenen Versionen des GNU Lesser General Public License Agreement unter <http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html> lizenziert ist. Die Materialien werden „wie besehen“ kostenlos von Informatica bereitgestellt, ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die stillschweigenden Gewährleistungen der Handelsüblichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck.

Das Produkt enthält ACE(TM) und TAO(TM) Software, Copyright Douglas C. Schmidt und seine Forschungsgruppe an der Washington University, University of California, Irvine und Vanderbilt University, Copyright (©) 1993-2006. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software, die von OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde (Copyright The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten). Die erneute Verteilung dieser Software unterliegt den unter „<http://www.openssl.org>“ und „<http://www.openssl.org/source/license.html>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Curl-Software (Copyright 1996-2013, Daniel Stenberg, <daniel@haxx.se>). Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://curl.haxx.se/docs/copyright.html>“ verfügbaren Bedingungen. Die Erlaubnis, diese Software für jeden beliebigen Zweck gegen Gebühr oder kostenlos zu verwenden, zu kopieren, zu ändern und zu verteilen, wird hiermit erteilt, sofern die oben genannten urheberrechtlichen Hinweise und diese Erlaubnis in allen Exemplaren angegeben werden.

Das Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright 2001-2005 (©) MetaStuff, Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://www.dom4j.org/license.html>“ verfügbaren Bedingungen.

Das Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2004-2007, The Dojo Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://dojotoolkit.org/license>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte ICU-Software, Copyright International Business Machines Corporation und andere. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://source.icu-project.org/repos/icu/icu/trunk/license.html>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 1996-2006 Per Bothner. Alle Rechte vorbehalten. Das Ihnen erteilte Recht, diese Materialien zu verwenden, unterliegt den unter „<http://www.gnu.org/software/kawa/Software-License.html>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte OSSP UUID-Software (Copyright © 2002 Ralf S. Engelschall, Copyright © 2002 The OSSP Project Copyright © 2002 Cable & Wireless Deutschland). Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://www.opensource.org/licenses/mit-license.php>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält Software, die von Boost (<http://www.boost.org/>) oder unter der Softwarelizenz von Boost entwickelt wurde. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://www.boost.org/LICENSE_1_0.txt“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 1997-2007 University of Cambridge. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter <http://www.pcre.org/license.txt> einsehbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2007 The Eclipse Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://www.eclipse.org/org/documents/epl-v10.php>“ und „<http://www.eclipse.org/org/documents/edl-v10.php>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält Software gemäß den Lizenzbedingungen unter <http://www.tcl.tk/software/tcltk/license.html>, <http://www.bosrup.com/web/overlib/?License>, <http://www.stlport.org/doc/license.html>, <http://asm.ow2.org/license.html>, <http://www.cryptix.org/LICENSE.TXT>, <http://hsqldb.org/web/hsqllicense.html>, <http://httpunit.sourceforge.net/doc/license.html>, <http://jung.sourceforge.net/license.txt>, http://www.gzip.org/zlib/zlib_license.html, <http://www.openldap.org/software/release/license.html>, <http://www.libssh2.org>, <http://slf4j.org/license.html>, <http://www.sente.ch/software/OpenSourceLicense.html>, <http://fusesource.com/downloads/license-agreements/fuse-message-broker-v-5-3-license-agreement>, <http://antlr.org/license.html>, <http://aopalliance.sourceforge.net/>, <http://www.bouncycastle.org/licence.html>, <http://www.jgraph.com/jgraphdownload.html>, <http://www.jcraft.com/jsch/LICENSE.txt>, http://jotm.objectweb.org/bsd_license.html, <http://www.w3.org/Consortium/Legal/2002/copyright-software-20021231>, <http://www.slf4j.org/license.html>, <http://nanoxml.sourceforge.net/orig/copyright.html>, <http://www.json.org/license.html>, <http://forge.ow2.org/projects/javaservice/>, <http://www.postgresql.org/about/licence.html>, <http://www.sqlite.org/copyright.html>, <http://www.tcl.tk/software/tcltk/license.html>, <http://www.jaxen.org/faq.html>, <http://www.jdom.org/docs/faq.html>, <http://www.slf4j.org/license.html>, <http://www.iodbc.org/dataspace/iodbc/wiki/IODBC/License>, <http://www.keplerproject.org/md5/license.html>, <http://www.toedter.com/en/jcalendar/license.html>, <http://www.edankert.com/bounce/index.html>, <http://www.net-snmp.org/about/license.html>, <http://www.openmdx.org/#FAQ>, http://www.php.net/license/3_01.txt, <http://srp.stanford.edu/license.txt>, <http://www.schneider.com/blowfish.html>, <http://www.jmock.org/license.html>, <http://xsom.java.net>, <http://benalman.com/about/license/>, <https://github.com/CreateJS/EaselJS/blob/master/src/easeljs/display/Bitmap.js>, <http://www.h2database.com/html/license.html#summary>, <http://jsoncpp.sourceforge.net/LICENSE>, <http://jdbc.postgresql.org/license.html>, <http://protobuf.googlecode.com/svn/trunk/src/google/protobuf/descriptor.proto>, <https://github.com/rantav/hector/blob/master/LICENSE>, <http://web.mit.edu/Kerberos/krb5-current/doc/mitK5license.html>, <http://jibx.sourceforge.net/jibx-license.html>, <https://github.com/lyokato/libgeohash/blob/master/LICENSE>, <https://github.com/hjiang/jsonxx/blob/master/LICENSE>, <https://code.google.com/p/lz4/>, <https://github.com/jedisct1/libsodium/blob/master/LICENSE>, <http://one-jar.sourceforge.net/index.php?page=documents&file=license>, <https://github.com/EsotericSoftware/kryo/blob/master/license.txt>, <http://www.scala-lang.org/license.html>, <https://github.com/tinkerpop/blueprints/blob/master/LICENSE.txt>, <http://gee.cs.oswego.edu/dl/classes/EDU/oswego/cs/dl/util/concurrent/intro.html>, <http://aws.amazon.com/asl/>, <https://github.com/twbs/bootstrap/blob/master/LICENSE>, <https://sourceforge.net/p/xmlunit/code/HEAD/tree/trunk/LICENSE.txt>.

Dieses Produkt enthält Software, die unter der Academic Free License (<http://www.opensource.org/licenses/afl-3.0.php>), der Common Development Distribution License (<http://www.opensource.org/licenses/cddl1.php>), der Common Public License (<http://www.opensource.org/licenses/cpl1.0.php>), den Sun Binary Code License Agreement Supplemental License Terms, der BSD License (<http://www.opensource.org/licenses/bsd-license.php>), der neuen BSD License (<http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause>), der MIT License (<http://www.opensource.org/licenses/mit-license.php>), der Artistic License (<http://www.opensource.org/licenses/artistic-license-1.0>) und der Initial Developer's Public License Version 1.0 (<http://www.firebirdsql.org/en/initial-developer-s-public-license-version-1-0/>) lizenziert ist.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2003-2006 Joe Walnes, 2006-2007 XStream Committers. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://xstream.codehaus.org/license.html>“ verfügbaren Bedingungen. Dieses Produkt enthält Software, die von der Indiana University Extreme! Lab. entwickelt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.extreme.indiana.edu/>.

Dieses Produkt enthält Software, Copyright © 2013 Frank Balluffi und Markus Moeller. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den Bedingungen der MIT-Lizenz.

Weitere Informationen über die Patente finden Sie unter <https://www.informatica.com/legal/patents.html>.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Informatica LLC stellt diese Dokumentation „wie besehen“ bereit, ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Gewährleistungen der Nichtverletzung der Rechte von Dritten, der Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Informatica LLC garantiert nicht die Fehlerfreiheit dieser Software oder Dokumentation. Die in dieser Software oder Dokumentation bereitgestellten Informationen können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler enthalten. Die in dieser Software und in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

HINWEISE

Dieses Informatica-Produkt (die „Software“) umfasst bestimmte Treiber (die „DataDirect-Treiber“) von DataDirect Technologies, einem Betreiber von Progress Software Corporation („DataDirect“), die folgenden Bedingungen und Bestimmungen unterliegen:

1. DIE DATADIRECT-TREIBER WERDEN „WIE GESEHEN“ OHNE JEGliche GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, BEREITGESTELLT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER HANDELSÜBLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER.
2. IN KEINEM FALL SIND DATADIRECT ODER DRITTANBIETER DEM ENDBENUTZER GEGENÜBER HAFTBAR FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, KONKRETE, NEBEN-, FOLGE- ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG DER ODBC-TREIBER ERGEBEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE IM VORAUS ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WORDEN SIND ODER NICHT. DIESE BESCHRÄNKUNGEN GELTEN FÜR ALLE KLAGEGEGENSTÄNDE, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF VERTRAGSBRUCH, GEWÄHRLEISTUNGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, KAUSALHAFTUNG, TÄUSCHUNG UND ANDERE UNERLAUBTE HANDLUNGEN.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Wenn Sie Probleme in dieser Dokumentation finden, zeigen Sie uns diese bitte schriftlich an: Informatica LLC 2100 Seaport Blvd. Redwood City, CA 94063, USA.

INFORMATICA LLC STELLT DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG JEGLICHER ART ZUR VERFÜGUNG. DIES GILT EINSCHLIESSLICH FÜR GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN ÜBER DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER.

Publikationsdatum: 2018-10-30

Inhalt

Einleitung	6
Informatica-Ressourcen.	6
Informatica-Netzwerk.	6
Informatica-Wissensdatenbank.	6
Informatica-Dokumentation.	6
Informatica-Produktverfügbarkeitsmatrizen.	7
Informatica Velocity.	7
Informatica Marketplace.	7
Globaler Kundensupport von Informatica.	7
 Kapitel 1: Neue Funktionen (10.1.1).....	8
Anwendungsdienste.	8
Analyst-Dienst.	8
Big Data.	9
Blaze-Engine.	9
Installation und Konfiguration.	10
Spark-Engine.	11
Sicherheit.	12
Sqoop.	13
Business Glossary.	13
Rich Text als Klartext exportieren.	13
Rich Text-Inhalt für kollidierende Objekte einschließen.	13
Befehlszeilenprogramme.	14
infacmd as-Befehle.	14
infacmd dis-Befehl.	14
infacmd mrs-Befehl.	15
pmrep-Befehle.	15
Enterprise Information Catalog.	15
Business Glossary-Integration.	15
Spaltenähnlichkeits-Profiling.	16
Datendomänen und Datendomänengruppen.	16
Herkunfts- und Auswirkungsanalyse.	17
Berechtigungen für Benutzer und Benutzergruppen.	17
Neue Ressourcentypen.	18
Synonymdefinitionsdateien.	18
Universelles Konnektivitäts-Framework.	18
Informatica Analyst.	18
Profile.	19
Installation von Informatica.	19
Informatica Upgrade Advisor.	19

Zuordnungen	19
Informatica-Zuordnungen.	19
Metadata Manager.	20
Datensatzextraktion für Cloudera Navigator-Ressourcen.	20
Mapping-Extraktion für Informatica Platform-Ressourcen.	20
PowerExchange-Adapter.	20
PowerExchange®-Adapter für Informatica.	20
PowerExchange-Adapter für PowerCenter®.	21
Sicherheit.	22
Benutzerdefinierte Kerberos-Bibliotheken.	23
Scheduler-Dienstunterstützung in Kerberos-fähigen Domänen.	23
Single Sign-On für Informatica-Webanwendungen.	23
Umwandlungen.	23
Informatica-Umwandlungen.	23
Webdienste	27
Informatica-Webdienste	27
Arbeitsabläufe.	28
Arbeitsabläufe in Informatica.	28

Einleitung

Die *Informatica Neue Funktionen und Erweiterungen Leitfaden* für alle Informatica-Software Benutzern geschrieben werden. Dieser Leitfaden listet die neuen Funktionen und Verbesserungen in Informatica-Produkte.

Informatica-Ressourcen

Informatica-Netzwerk

Im Informatica-Netzwerk finden Sie den globalen Kundensupport von Informatica, die Informatica-Wissensdatenbank und andere Produktressourcen. Für den Zugriff auf das Informatica-Netzwerk besuchen Sie <https://network.informatica.com>.

Als Mitglied können Sie:

- zentral auf alle Ihre Informatica-Ressourcen zugreifen.
- Durchsuchen Sie die Wissensdatenbank nach Produktressourcen, einschließlich Dokumentation, häufig gestellter Fragen und bewährter Methoden.
- Zeigen Sie Informationen zur Produktverfügbarkeit an.
- Ihre Support-Fälle prüfen.
- Ihr lokales Informatica-Netzwerk für Benutzergruppen suchen und mit anderen Benutzern zusammenarbeiten.

Informatica-Wissensdatenbank

Verwenden Sie die Informatica-Wissensdatenbank, um das Informatica-Netzwerk nach Produktressourcen, wie z. B. Dokumentation, Ratgeberartikeln, bewährten Methoden und PAMs, zu durchsuchen.

Für den Zugriff auf die Wissensdatenbank besuchen Sie <https://kb.informatica.com>. Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Ideen zur Wissensdatenbank haben, wenden Sie sich per E-Mail an das Team der Informatica-Wissensdatenbank unter KB_Feedback@informatica.com.

Informatica-Dokumentation

Navigieren Sie zur Informatica-Wissensdatenbank unter https://kb.informatica.com/_layouts/ProductDocumentation/Page/ProductDocumentSearch.aspx, um die aktuelle Dokumentation für Ihr Produkt abzurufen.

Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Ideen zu dieser Dokumentation haben, wenden Sie sich per E-Mail an das Informatica-Dokumentationsteam unter infa_documentation@informatica.com.

Informatica-Produktverfügbarkeitsmatrizen

Produktverfügbarkeitsmatrizen (PAMs) geben die Versionen der Betriebssysteme, Datenbanken und anderen Typen von Datenquellen und Zielen an, die in einer Produktversion unterstützt werden. Als Mitglied des Informatica-Netzwerks können Sie unter <https://network.informatica.com/community/informatica-network/product-availability-matrices> auf PAMs zugreifen.

Informatica Velocity

Bei Informatica Velocity handelt es sich um eine Sammlung von Tipps und bewährten Methoden, die von den professionellen Informatica-Diensten entwickelt wurden. Informatica Velocity basiert auf der Praxiserfahrung aus Hunderten von Datenmanagementprojekten und umfasst das kollektive Wissen unserer Berater, die mit Unternehmen aus der ganzen Welt an der Planung, Entwicklung, Bereitstellung und Wartung erfolgreicher Datenmanagementlösungen gearbeitet haben.

Als Mitglied des Informatica-Netzwerks können Sie unter <http://velocity.informatica.com> auf Informatica Velocity-Ressourcen zugreifen.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen zu Informatica Velocity haben, wenden Sie sich an die professionellen Informatica-Dienste unter ips@informatica.com.

Informatica Marketplace

Informatica Marketplace ist ein Forum, das Lösungen zur Erweiterung und Verbesserung Ihrer Informatica-Implementierungen bereitstellt. Indem Sie die zahlreichen Lösungen von Informatica-Entwicklern und -Partnern nutzen, können Sie Ihre Produktivität steigern und die Implementierungsdauer Ihrer Projekte verkürzen. Zugriff auf den Informatica Marketplace erhalten Sie unter <https://marketplace.informatica.com>.

Globaler Kundensupport von Informatica

Sie können sich telefonisch oder über den Online-Support mit einem globalen Support-Center im Informatica-Netzwerk in Verbindung setzen.

Die Telefonnummer des globalen Kundensupports von Informatica vor Ort finden Sie auf der Informatica-Website unter folgender Verknüpfung:

<http://www.informatica.com/us/services-and-training/support-services/global-support-centers>.

Als Mitglied des Informatica-Netzwerks können Sie den Online-Support unter <http://network.informatica.com> verwenden.

KAPITEL 1

Neue Funktionen (10.1.1)

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Anwendungsdienste, 8](#)
- [Big Data, 9](#)
- [Business Glossary , 13](#)
- [Befehlszeilenprogramme, 14](#)
- [Enterprise Information Catalog, 15](#)
- [Informatica Analyst, 18](#)
- [Installation von Informatica, 19](#)
- [Zuordnungen , 19](#)
- [Metadata Manager, 20](#)
- [PowerExchange-Adapter, 20](#)
- [Sicherheit, 22](#)
- [Umwandlungen, 23](#)
- [Webdienste , 27](#)
- [Arbeitsabläufe, 28](#)

Anwendungsdienste

In diesem Abschnitt werden die neuen Anwendungsdienstfunktionen in Version 10.1.1 erläutert.

Analyst-Dienst

Ab Version 10.1.1 können Sie den Analyst-Dienst zum Speichern aller Audit-Daten für Ausnahmeverwaltungsaufgaben in einer einzigen Datenbank konfigurieren. Die Datenbank speichert einen Datensatz der Arbeit, die von Benutzern an vom Analyst-Dienst angegebenen Human-Task-Instanzen im Analyst Tool durchgeführt wird.

Legen Sie die Datenbankverbindung und das Schema für die Audit-Tabellen in den Human-Task-Eigenschaften des Analyst-Diensts im Administrator Tool fest. Nachdem Sie eine Verbindung und ein Schema angegeben haben, nutzen Sie die Optionen des Menüs **Aktionen** im Administrator Tool, um den Inhalt der Audit-Datenbank zu erstellen. Sie können auch die „infacmd as“-Befehle verwenden, um die Datenbank und das Schema festzulegen und den Inhalt der Audit-Datenbank zu erstellen. Führen Sie zum Festlegen der

Datenbank und des Schemas „infacmd as updateServiceOptions“ aus. Führen Sie zum Erstellen des Datenbankinhalts „infacmd as createExceptionAuditTables“ aus.

Wenn Sie die Verbindung und das Schema nicht angeben, erstellt der Analyst-Dienst Audit-Tabellen für jede Aufgabeninstanz in der Datenbank, in der die Aufgabeninstanzdaten gespeichert sind.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1.1 Anwendungsdienst-Handbuch* und in der *Informatica 10.1.1-Befehlsreferenz*.

Big Data

In diesem Abschnitt werden neue Big Data-Funktionen in Version 10.1.1 erläutert.

Blaze-Engine

Ab Version 10.1.1 weist die Blaze-Engine die folgenden neuen Funktionen auf:

Hive-Quellen und -Ziele für die Blaze-Engine

Ab Version 10.1.1 bieten Hive-Quellen und -Ziele die folgende zusätzliche Unterstützung für die Blaze-Engine:

- Hive-Dezimaldatentypwerte mit einer Gesamtstellenanzahl von 38
- Bezeichner in Anführungszeichen in Tabellennamen, Spaltennamen und Schemanamen in Hive
- Partitionierte Hive-Tabellen als Ziele
- Hive-Tabellen in Buckets als Quellen und Ziele
- SQL-Überschreibungen für Hive-Quellen
- Tabellensperren für Hive-Quellen und -Ziele
- Erstellen oder Ersetzen von Zieltabellen für Hive-Ziele
- Abschneiden der Zieltabelle für Hive-Ziele und partitionierte Hive-Tabellen

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zum Mapping von Objekten in einer Hadoop-Umgebung im *Informatica Big Data Management® 10.1.1-Benutzerhandbuch*.

Umwandlungsunterstützung für die Blaze-Engine

Ab Version 10.1.1 bieten Umwandlungen die folgende zusätzliche Unterstützung für die Blaze-Engine:

- Lookup-Umwandlung. Sie können SQL-Überschreibungen verwenden und Abfragen mit Hive-Lookup-Quellen filtern.
- Sortierer-Umwandlung. Globale Sortierungen werden unterstützt, wenn die Sortierer-Umwandlung mit einem Einfachdateiziel verbunden ist. Um die globale Sortierreihenfolge beizubehalten, müssen Sie die Eigenschaft „Zeilenreihenfolge beibehalten“ im Einfachdateiziel aktivieren. Wenn die Sortierer-Umwandlung sich im Mapping midstream befindet, werden die Zeilen lokal sortiert.
- Updatestrategie-Umwandlung. Die Updatestrategie-Umwandlung wird mit einigen Einschränkungen unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zum Mapping von Objekten in einer Hadoop-Umgebung im *Informatica Big Data Management 10.1.1-Benutzerhandbuch*.

Blaze-Engine-Überwachung

Ab Version 10.1.1 stehen im Blaze-Zusammenfassungsbericht detailliertere Statistiken zu Mapping-Jobs zur Verfügung. In der Blaze-Jobüberwachung wird eine grüne Schaltfläche für den Zusammenfassungsbericht

neben den Namen von erfolgreichen Rasteraufgaben angezeigt. Damit wird der Blaze-Zusammenfassungsbericht geöffnet.

Der Blaze-Zusammenfassungsbericht enthält die folgenden Informationen zu einem Mapping-Job:

- Von einzelnen Segmenten erfasste Uhrzeit. Ein Kreisdiagramm der Segmente innerhalb der Rasteraufgabe.
- Mapping-Eigenschaften. Eine Tabelle mit den grundlegenden Informationen zum Mapping-Job.
- Tasklet-Ausführungszeit. Ein Zeitreihendiagramm aller Tasklets innerhalb des ausgewählten Segments.
- Ausgewählte Tasklet-Informationen. Quell- und Zielzeilenzählungen und Cacheinformationen für jedes einzelne Tasklet.

Hinweis: Der Blaze-Zusammenfassungsbericht liegt als Beta-Version vor. Er enthält die wichtigsten Funktionen, ist aber noch nicht vollständig.

Blaze-Engine-Protokolle

Ab Version 10.1.1 stehen die folgenden Fehlerprotokollverbesserungen für die Blaze-Engine zur Verfügung:

- Ausführungsstatistiken stehen im LDTM-Protokoll zur Verfügung, wenn die Protokoll-Tracingebene auf ausführliche Initialisierung oder ausführliche Daten festgelegt ist. Das Protokoll umfasst die folgenden Mapping-Ausführungsdetails:
 - Startzeit, Endzeit und Status jeder Aufgabe
 - Blaze-Jobüberwachungs-URL
 - Anzahl der gesamten, erfolgreichen und fehlgeschlagenen/abgebrochenen Tasklets
 - Anzahl der verarbeiteten und abgelehnten Zeilen für Quellen und Ziele
 - Ggf. Datenfehler für Umwandlungen in jedem ausgeführten Segment
- Das LDTM-Protokoll umfasst die folgenden Umwandlungsstatistiken:
 - Anzahl der Ausgabezeilen für Quellen und Ziele
 - Anzahl der Fehlerzeilen für Quellen und Ziele
- Das Sitzungsprotokoll enthält auch eine Liste aller Segmente innerhalb der Rasteraufgabe mit entsprechenden Verknüpfungen zur Blaze-Jobüberwachung. Klicken Sie auf eine Verknüpfung, um die Ausführungsdetails dieses Segments anzuzeigen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zum Überwachen von Mappings in einer Hadoop-Umgebung im *Informatica Big Data Management 10.1.1-Benutzerhandbuch*.

Installation und Konfiguration

In diesem Abschnitt werden neue Funktionen im Zusammenhang mit der Big Data-Installation und -Konfiguration beschrieben.

Installation von Adressreferenzdaten

Ab Version 10.1.1 wird Informatica Big Data Management mit einem Shell-Skript installiert, das Sie zum Installieren von Adressreferenzdatendateien verwenden können. Mit dem Skript werden die Referenzdatendateien auf den von Ihnen angegebenen Berechnungsknoten installiert.

Wenn Sie ein Adressvalidierungs-Mapping in einer Hadoop-Umgebung ausführen, müssen sich die Referenzdatendateien auf jedem Berechnungsknoten befinden, auf dem das Mapping ausgeführt wird. Verwenden Sie das Skript, um die Referenzdatendateien in einem einzigen Vorgang auf mehreren Knoten zu installieren.

Der Shell-Skriptname lautet `copyRefDataToComputeNodes.sh`.

Suchen Sie das Skript in folgendem Verzeichnis in der Installation von Informatica Big Data Management:

`[Informatica-Installationsverzeichnis]/tools/dq/av`

Wenn Sie das Skript ausführen, können Sie die folgenden Informationen eingeben:

- Den aktuellen Speicherort der Referenzdatendateien.
- Das Verzeichnis, in das die Dateien vom Skript installiert werden.
- Den Speicherort der Datei mit den Namen der Berechnungsknoten.
- Den Benutzernamen des Benutzers, der das Skript ausführt.

Wenn Sie die Informationen nicht eingeben, verwendet das Skript eine Reihe von Standardwerten zum Identifizieren der Dateispeicherorte und des Benutzernamens.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica Big Data Management 10.1.1-Installations- und Konfigurationshandbuch*.

Hadoop Configuration Manager im Hintergrundmodus

Ab Version 10.1.1 können Sie Hadoop Configuration Manager im Hintergrundmodus zum Konfigurieren von Big Data Management verwenden.

Weitere Informationen zum Konfigurieren von Big Data Management im Hintergrundmodus finden Sie im *Informatica Big Data Management 10.1.1-Installations- und Konfigurationshandbuch*.

Installation in einem Ambari-Stapel

Ab Version 10.1.1 können Sie den Ambari-Konfigurationsmanager zum Installieren von Big Data Management als Dienst in einem Ambari-Stapel verwenden.

Weitere Informationen zum Installieren von Big Data Management in einem Ambari-Stapel finden Sie im *Informatica Big Data Management 10.1.1-Installations- und Konfigurationshandbuch*.

Skript zum Ausfüllen von HDFS in HDInsight-Clustern

Ab Version 10.1.1 können Sie ein Skript verwenden, um das HDFS-Dateisystem auf einem Azure HDInsight-Cluster auszufüllen, wenn Sie den Cluster für Big Data Management konfigurieren.

Weitere Informationen zur Verwendung des Skripts zum Auffüllen des HDFS-Dateisystems finden Sie im *Informatica Big Data Management 10.1.1-Installations- und Konfigurationshandbuch*.

Spark-Engine

Ab Version 10.1.1 weist die Spark-Engine die folgenden neuen Funktionen auf:

Binärdatentypen

Ab Version 10.1.1 unterstützt die Spark-Engine den Binärdatentyp für die folgenden Funktionen:

- DEC_BASE64
- ENC_BASE64
- MD5
- UUID4
- UUID_UNPARSE

- CRC32
- COMPRESS
- DECOMPRESS (ignoriert die Gesamtstellenanzahl)
- AES Encrypt
- AES Decrypt

Hinweis: Die Spark-Engine unterstützt den Binärdatentyp nicht für die Join- und Lookup-Bedingungen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Funktionsreferenz“ im *Informatica Big Data Management 10.1.1-Benutzerhandbuch*.

Umwandlungsunterstützung für die Spark-Engine

Ab Version 10.1.1 bieten Umwandlungen die folgende zusätzliche Unterstützung auf der Spark-Engine:

- Die Java-Umwandlung wird mit einigen Einschränkungen unterstützt.
- Die Lookup-Umwandlung kann auf eine Hive-Lookup-Quelle zugreifen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zum Mapping von Objekten in einer Hadoop-Umgebung im *Informatica Big Data Management 10.1.1-Benutzerhandbuch*.

Laufzeitstatistiken für Spark-Engine-Jobausführungen

Ab Version 10.1.1 können Sie Übersichts- und detaillierte Statistiken für Mapping-Jobs auf der Spark-Engine anzeigen.

Sie können die folgenden Spark-Übersichtsstatistiken in der Ansicht **Übersichtsstatistik** anzeigen:

- Quelle. Der Name der Mapping-Quelldatei.
- Ziel. Der Name der Zieldatei.
- Zeilen. Anzahl der für Quelle und Ziel gelesenen Zeilen.

Die Ansicht **Detaillierte Statistiken** zeigt ein Diagramm der Zeilenanzahlen für Spark-Engine-Jobausführungen an.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zum Mapping von Objekten in einer Hadoop-Umgebung im *Informatica Big Data Management 10.1.1-Benutzerhandbuch*.

Sicherheit

In diesem Abschnitt werden neue Big Data-Sicherheitsfunktionen in Version 10.1.1 erläutert.

Unterstützung für differenzierte SQL-Autorisierung für Hive-Quellen

Ab Version 10.1.1 können Sie eine Hive-Verbindung für die Beachtung der differenzierten SQL-Autorisierung konfigurieren, wenn eine Hive-Quelltabelle diese Autorisierungsstufe verwendet. Aktivieren Sie die Option zum **Beachten der detaillierten SQL-Autorisierung** in der Hive-Verbindung, um die Einschränkungen auf Zeilen- und Spaltenebene zu beachten, die für Hive-Tabellen und -Ansichten konfiguriert sind.

Weitere Informationen finden Sie Abschnitt zur Autorisierung im Kapitel zur Einführung in die Big Data Management-Sicherheit im *Informatica 10.1.1 Big Data Management-Sicherheitshandbuch*.

Unterstützung für Spark-Engine-Sicherheit

Ab Version 10.1.1 unterstützt die Spark-Engine die folgenden zusätzlichen Sicherheitssysteme:

- Apache Sentry in Cloudera CDH-Clustern

- Apache Ranger in Hortonworks HDP-Clustern
- HDFS Transparent Encryption in von der Spark-Engine unterstützten Hadoop-Verteilungen
- Betriebssystemprofile in von der Spark-Engine unterstützten Hadoop-Verteilungen

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zur Einführung in Big Data Management-Sicherheit im *Big Data Management 10.1.1-Sicherheitshandbuch*.

Sqoop

Ab Version 10.1.1 können Sie beim Konfigurieren von Sqoop die folgenden neuen Funktionen verwenden:

- Sie können Sqoop-Mappings auf der Blaze-Engine ausführen.
- Sie können Sqoop-Mappings auf der Spark-Engine ausführen, um Daten aus Oracle-Datenbanken zu lesen oder darin zu schreiben.
- Wenn Sie Sqoop-Mappings auf den Blaze- und Spark-Engines ausführen, können Sie Partitionierung konfigurieren. Sie können die Mappings auch auf einem Hadoop-Cluster ausführen, der Kerberos-Authentifizierung verwendet.
- Wenn Sie Sqoop-Mappings auf der Blaze-Engine zum Lesen von Daten aus Teradata bzw. dem Schreiben von Daten in Teradata ausführen, können Sie die folgenden speziellen Konnektoren verwenden:
 - Cloudera Connector Powered by Teradata
 - Hortonworks Connector for Teradata

Diese speziellen Konnektoren verwenden native Protokolle für die Verbindung zur Teradata-Datenbank.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1.1 Big Data Management-Benutzerhandbuch*.

Business Glossary

In diesem Abschnitt werden neue Business Glossary-Funktionen in Version 10.1.1 erläutert.

Rich Text als Klartext exportieren

Ab Version 10.1.1 können Sie Rich Text-Glossarinhalte als Klartext exportieren. Die Exportoption steht im Glossarexport-Assistenten und im Befehlszeilenprogramm zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Glossar-Administration“ im *Informatica 10.1.1 Business Glossary-Handbuch*.

Rich Text-Inhalt für kollidierende Objekte einschließen

Ab Version 10.1.1 können Sie wählen, dass als Rich Text oder mit dem langen Zeichenfolgen-Datentyp konfigurierte Eigenschaften aus der Importdatei importiert werden, wenn das Analyst Tool kollidierende Objekte erkennt.

Die Importoption steht im Glossarimport-Assistenten und im Befehlszeilenprogramm zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Glossar-Administration“ im *Informatica 10.1.1 Business Glossary-Handbuch*.

Befehlszeilenprogramme

In diesem Abschnitt werden neue Befehle in Version 10.1.1 erläutert.

infacmd as-Befehle

Die folgende Tabelle beschreibt die neuen infacmd as-Befehle:

Befehl	Beschreibung
CreateExceptionAuditTables	Erstellt die Audit-Tabellen für vom Analyst-Dienst angegebene Human-Task-Instanzen.
DeleteExceptionAuditTables	Löscht die Audit-Tabellen für vom Analyst-Dienst angegebene Human-Task-Instanzen.

Die folgende Tabelle beschreibt neue Optionen für infacmd as-Befehle:

Befehl	Beschreibung
UpdateServiceOptions	<ul style="list-style-type: none">- HumanTaskDataIntegrationService.exceptionDbName Identifiziert die Datenbank für die Speicherung der Audit-Trail-Tabellen für Ausnahmeverwaltungsaufgaben.- HumanTaskDataIntegrationService.exceptionSchemaName Identifiziert das Schema für die Speicherung der Audit-Trail-Tabellen für Ausnahmeverwaltungsaufgaben.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „infacmd as-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1.1-Befehlsreferenz*.

infacmd dis-Befehl

In der folgenden Tabelle wird der neue infacmd dis-Befehl beschrieben:

Befehl	Beschreibung
replaceMappingHadoopRuntimeConnections	Ersetzt die Hadoop-Verbindung aller Mappings in bereitgestellten Anwendungen durch eine andere Hadoop-Verbindung. Der Datenintegrationsdienst verwendet die Hadoop-Verbindung zum Verbinden mit dem Hadoop-Cluster, um Mappings in der Hadoop-Umgebung auszuführen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „infacmd dis-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1.1-Befehlsreferenz*.

infacmd mrs-Befehl

In der folgenden Tabelle wird ein neuer infacmd mrs-Befehl beschrieben:

Befehl	Beschreibung
replaceMappingHadoopRuntimeConnections	Ersetzt die Hadoop-Verbindung aller Mappings im Repository durch eine andere Hadoop-Verbindung. Der Datenintegrationsdienst verwendet die Hadoop-Verbindung zum Verbinden mit dem Hadoop-Cluster, um Mappings in der Hadoop-Umgebung auszuführen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „infacmd mrs-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1.1-Befehlsreferenz*.

pmrep-Befehle

Die folgende Tabelle beschreibt eine aktualisierte Option für einen pmrep-Befehl:

Befehl	Beschreibung
Validieren	<p>Enthält die folgende aktualisierte Option:</p> <p>-n (object_name). Erforderlich. Name des zu validierenden Objekts. Verwenden Sie diese Option nicht bei Verwendung des Arguments -i.</p> <p>Schließen Sie beim Validieren einer nicht wiederverwendbaren Sitzung den Namen des Arbeitsablaufs ein. Geben Sie den Namen des Arbeitsablaufs und den Namen der Sitzung in folgendem Format ein:</p> <p><Name des Arbeitsablaufs>.<Name der Sitzungsinstanz></p> <p>Wenn Sie eine nicht wiederverwendbare Sitzung in einem nicht wiederverwendbaren Worklet validieren, geben Sie den Namen des Arbeitsablaufs, den Worklet-Namen und den Sitzungsnamen in folgendem Format ein:</p> <p><Name des Arbeitsablaufs>.<Worklet-Name>.<Name der Sitzungsinstanz></p>

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „pmrep-Befehlsreferenz“ der *Informatica 10.1.1-Befehlsreferenz*.

Enterprise Information Catalog

In diesem Abschnitt werden neue Funktionen in Enterprise Information Catalog Version 10.1.1 beschrieben.

Business Glossary-Integration

Ab Version 10.1.1 sind die Geschäftsglossare des Analyst Tools vollständig in Enterprise Information Catalog integriert.

Mit Geschäftsglossarobjekten können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

Geschäftsglossarobjekte im Katalog anzeigen.

Sie können in Enterprise Information Catalog nach den vollständigen Details für einen Geschäftsbegriff, eine Kategorie oder eine Richtlinie suchen und diese anzeigen. Wenn Sie die Details für einen Geschäftsbegriff anzeigen, zeigt Enterprise Information Catalog auch die Glossarobjekte, technischen Objekte und anderen Objekte wie Metadata Manager-Objekte an, zu denen der Begriff gehört.

Wenn Sie ein Geschäftsglossarobjekt im Katalog anzeigen, können Sie das Objekt im Analyst Tool des Geschäftsglossars öffnen, um es eingehender zu analysieren.

Ein Objekt einem Geschäftsbegriff zuordnen.

Sie können einem technischen Objekt einen Geschäftsbegriff zuordnen, damit ein Objekt im Katalog leichter verstanden und identifiziert werden kann. Beispiel: Sie ordnen den Geschäftsbegriff „Movie Details“ einer relationalen Tabelle mit dem Namen „mv_dt“ zu. Enterprise Information Catalog zeigt den Begriff „Movie Details“ neben dem Objektnamen in den Suchergebnissen, in der Ansicht „Objektdetails“ und optional im Herkunfts- und Auswirkungsdiagramm an.

Wenn Sie einen Begriff einem Objekt zuordnen, stellt Enterprise Information Catalog intelligente Empfehlungen für die Zuordnung basierend auf der Datendomänenerkennung bereit.

Weitere Informationen zu Geschäftsglossarobjekten finden Sie im Kapitel zum Anzeigen von Objekten im *Informatica 10.1.1 Enterprise Information Catalog-Benutzerhandbuch*.

Spaltenähnlichkeits-Profiling

Ab Version 10.1.1 können Sie Spaltenähnlichkeits-Profiling konfigurieren und ausführen. Beim Spaltenähnlichkeits-Profiling werden aus Datenquellen extrahierte Metadaten auf die Erkennung von ähnlichen Spalten in Ihren Unternehmensdaten vorbereitet. Sie können dann Datendomänen an ähnliche Spalten anhängen, um ähnliche Daten in Enterprise Information Catalog schneller und effizienter suchen zu können.

Enterprise Information Catalog unterstützt das Spaltenähnlichkeits-Profiling für die folgenden Ressourcenscanner:

- Amazon Redshift
- Amazon S3
- Salesforce
- HDFS
- Hive
- IBM DB2
- IBM DB2 for z/OS
- IBM Netezza
- JDBC
- Microsoft SQL Server
- Oracle
- Sybase
- Teradata
- SAP

Datendomänen und Datendomänengruppen

Ab Version 10.1.1 können Sie Datendomänen und Datendomänengruppen in Enterprise Information Catalog erstellen. Sie können logische Datendomänen in einer Datendomänengruppe gruppieren.

Ein Datendomäne ist ein vordefiniertes oder benutzerdefiniertes Modellrepository-Objekt basierend auf der Semantik von Spaltendaten oder Spaltenname. Beispiele sind Sozialversicherungsnummern, Telefonnummern und Kreditkartennummern.

Sie können Datendomänen basierend auf Datenregeln oder Spaltennamenregeln erstellen, die im Informatica Analyst Tool oder im Informatica Developer Tool definiert wurden. Alternativ können Sie Datendomänen auf der Grundlage vorhandener Spalten im Katalog erstellen. Sie können Umgebungsregeln definieren, um Inferenz für neue Datendomänen anhand von im Katalog konfigurierten Datendomänen zu konfigurieren.

Herkunfts- und Auswirkungsanalyse

Ab Version 10.1.1 weisen die Herkunfts- und Auswirkungsdiagramme erweiterte Funktionen auf. Die Ansicht „Herkunft und Auswirkung“ enthält auch eine Auswirkungsübersicht in Tabellenformat, in der die Objekte aufgelistet sind, die sich auf das geprüfte Objekt auswirken bzw. von dessen Auswirkungen betroffen sind.

Die Ansicht „Herkunft und Auswirkung“ weist folgende Verbesserungen auf:

Diagrammverbesserungen

Das Herkunfts- und Auswirkungsdiagramm weist folgende Verbesserungen auf:

- Standardmäßig zeigt das Herkunfts- und Auswirkungsdiagramm die Ursprünge, das geprüfte Objekt und die Ziele der Daten an. Anhand der Schieberegler können Sie einzeln die dazwischen liegenden Objekte nach Abstand vom Seed-Objekt offen legen oder das Diagramm vollständig erweitern. Sie können auch alle Objekte in einem bestimmten Datenflusspfad erweitern.
- Sie können die untergeordneten Objekte des geprüften Objekts bis hin zur Spalten- oder Feldebene anzeigen. Wenn Sie ein Drilldown zu einem Objekt durchführen, werden im Diagramm die ausgewählten untergeordneten Objekte sowie die Objekte angezeigt, mit denen die untergeordneten Objekte verknüpft sind.
- Sie können die Geschäftsbegriffe anzeigen, die den technischen Objekten im Diagramm zugeordnet sind.
- Sie können das Diagramm drucken und es in eine skalierbare Vektorgrafikdatei (.svg) exportieren.

Auswirkungsanalyse

Wenn Sie die Ansicht „Herkunft und Auswirkung“ für ein Objekt öffnen, können Sie von der Diagrammansicht zur Objektübersicht in Tabellenformat wechseln. In der Objektübersicht in Tabellenformat werden alle Objekte aufgelistet, die sich auf das geprüfte Objekt auswirken bzw. auf die dieses sich auswirkt. Sie können die Objektübersicht in eine Microsoft Excel-Datei exportieren, um Berichte zu erstellen oder die Daten weiter zu analysieren.

Weitere Informationen zur Herkunfts- und Auswirkungsanalyse finden Sie im Kapitel zur Ansicht von Herkunft und Auswirkung im *Informatica 10.1.1 Enterprise Information Catalog-Benutzerhandbuch*.

Berechtigungen für Benutzer und Benutzergruppen

Ab Version 10.1.1 können Sie Berechtigungen für Benutzer und Benutzergruppen in Ressourcen konfigurieren, die in Enterprise Information Catalog konfiguriert sind. Sie können Berechtigungen zum Anzeigen der Ressourcenmetadaten in Enterprise Information Catalog angeben oder die Ressourcenmetadaten in Enterprise Information Catalog anzeigen und anreichern. Sie können die Berechtigung zum Anzeigen oder Anreichern von Ressourcenmetadaten in Enterprise Information Catalog auch für bestimmte Benutzer und Benutzergruppen verweigern.

Neue Ressourcentypen

Ab Version 10.1.1 können Sie Ressourcen für die folgenden Datenquellentypen erstellen:

Oracle Business Intelligence

Extrahiert Metadaten aus dem Business Intelligence-Tool von Oracle, das Analyse- und Berichterstellungsfunktionen umfasst.

Informatica Master Data Management

Extrahiert Metadaten zu wesentlichen Informationen in einem Unternehmen aus Informatica Master Data Management.

Microsoft SQL Server-Integrationsdienst

Extrahiert Metadaten zu Datenintegration und Arbeitsablaufanwendungen aus dem Microsoft SQL Server-Integrationsdienst.

SAP

Extrahiert Metadaten aus der SAP-Anwendungsplattform, die mehrere Geschäftsanwendungen und -lösungen integriert.

Hive in Amazon Elastic MapReduce

Extrahiert Metadaten aus Dateien in Amazon Elastic MapReduce anhand einer Hive-Ressource.

Hive in Azure HDInsight

Extrahiert Metadaten aus Dateien in Azure HDInsight anhand einer Hive-Ressource.

Synonymdefinitionsdateien

Ab Version 10.1.1 können Sie Synonymdefinitionsdateien an Enterprise Information Catalog hochladen. Synonymdefinitionsdateien enthalten Synonyme, die für Tabellennamen, Spaltennamen, Datendomänen und andere Objekte im Katalog definiert sind. Sie können anhand der definierten Synonyme in Enterprise Information Catalog nach den Objekten suchen.

Universelles Konnektivitäts-Framework

Ab Version 10.1.1 führt Enterprise Information Catalog das universelle Konnektivitäts-Framework ein. Anhand dieses Frameworks können Sie benutzerdefinierte Ressourcen erstellen, um Metadaten aus einer Reihe von Datenquellen zu extrahieren, die von MITI unterstützt werden.

Informatica Analyst

In diesem Abschnitt werden neue Analyst Tool-Funktionen in Version 10.1.1 erläutert.

Profile

In diesem Abschnitt werden neue Analyst Tool-Funktionen für Profile und Scorecards beschrieben.

Drilldown in Scorecards

Ab Version 10.1.1 werden beim Anklicken einer Datenreihe oder eines Datenpunkts auf dem Scorecard-Dashboard die Scorecards, die der Datenreihe oder dem Datenpunkt zugeordnet sind, im Objektlistenbereich angezeigt.

Weitere Informationen zu Scorecards finden Sie im Kapitel über Scorecards in Informatica Analyst im *Informatica 10.1.1 Data Discovery-Handbuch*.

Installation von Informatica

In diesem Abschnitt werden neue Installationsfunktionen in Version 10.1.1 erläutert.

Informatica Upgrade Advisor

Ab Version 10.1.1 können Sie den Informatica Upgrade Advisor ausführen, um nach Konflikten und veralteten Diensten in der Domäne zu suchen, bevor Sie ein Upgrade ausführen.

Weitere Informationen zum Upgrade Advisor finden Sie in den *Informatica-Upgrade-Handbüchern*.

Zuordnungen

In diesem Abschnitt werden neue Zuordnungsfunktionen in Version 10.1.1 erläutert.

Informatica-Zuordnungen

In diesem Abschnitt werden neue Informatica-Zuordnungsfunktionen in Version 10.1.1 erläutert.

Exportieren von Parametern in eine Parameterdatei

Sie können eine Mapping-Parameterdatei oder eine Arbeitsablauf-Parameterdatei aus dem Developer Tool exportieren. Sie können eine Parameterdatei exportieren, die Mapping-Parameter oder Arbeitsablaufparameter enthält, welche Sie im Developer Tool definieren. Das Developer Tool erstellt eine Parameterdatei im XML-Format. Exportieren Sie Parameter von der Registerkarte **Parameter** des Mappings oder von der Registerkarte **Parameter** des Arbeitsablaufs. Verwenden Sie die Parameterdatei, wenn Sie bereitgestellte Mappings oder Arbeitsabläufe ausführen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel über Mapping-Parameter im *Informatica Developer 10.1.1-Handbuch für Mapping* oder im Kapitel „Arbeitsablaufparameter“ im *Informatica Developer 10.1.1-Arbeitsablaufhandbuch*.

Metadata Manager

In diesem Abschnitt werden neue Metadata Manager-Funktionen in Version 10.1.1 erläutert.

Datensatzextraktion für Cloudera Navigator-Ressourcen

Ab Version 10.1.1 kann Metadata Manager HDFS-Datensätze aus Cloudera Navigator extrahieren. Metadata Manager zeigt die Datensätze im Metadatenkatalog innerhalb der logischen Gruppe der HDFS-Datensätze an.

Weitere Informationen über das Konfigurieren von Cloudera Navigator-Ressourcen finden Sie im Kapitel „Datenbankverwaltungsressourcen“ im *Informatica 10.1.1 Metadata Manager-Administratorhandbuch*.

Mapping-Extraktion für Informatica Platform-Ressourcen

Ab Version 10.1.1 können Informatica Platform-Ressourcen Metadaten für Mappings in bereitgestellten Arbeitsabläufen extrahieren.

Informatica Platform-Ressourcen, die auf Anwendungen der Version 10.1.1 basieren, können Metadaten für Mappings in bereitgestellten Arbeitsabläufen extrahieren, zusätzlich zu Mappings, die direkt an die Anwendung bereitgestellt werden.

Wenn Metadata Manager ein Mapping in einem bereitgestellten Arbeitsablauf extrahiert, wird dem Mapping-Namen der Arbeitsablaufname und der Mapping-Aufgabenname als Präfix hinzugefügt. Metadata Manager zeigt die Mappings im Metadatenkatalog innerhalb der logischen Gruppe der Mappings an.

Weitere Informationen zu Informatica Platform-Ressourcen finden Sie im Kapitel „Datenintegrationsressourcen“ im *Informatica 10.1.1 Metadata Manager-Administratorhandbuch*.

PowerExchange-Adapter

In diesem Abschnitt werden neue PowerExchange-Adapterfunktionen in Version 10.1.1 erläutert.

PowerExchange®-Adapter für Informatica

In diesem Abschnitt werden neue Funktionen der Informatica-Adapter in Version 10.1.1 erläutert.

PowerExchange for Amazon Redshift

Ab Version 10.1.1 können Sie PowerExchange for Amazon Redshift für die Ausführung eines Mappings auf der Blaze-Engine aktivieren. Wenn Sie das Mapping ausführen, schiebt der Datenintegrationsdienst das Mapping auf einen Hadoop-Cluster und verarbeitet das Mapping auf der Blaze-Engine, was die Leistung erheblich steigert.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica PowerExchange for Amazon Redshift 10.1.1-Benutzerhandbuch*.

PowerExchange for Cassandra

Ab Version 10.1.1 unterstützt PowerExchange for Cassandra die folgenden Funktionen:

- Sie können die folgenden erweiterten ODBC-Treiberkonfigurationen zusammen mit PowerExchange for Cassandra verwenden:
 - Lastausgleichsrichtlinie. Legt fest, wie Abfragen an Knoten in einem Cassandra-Cluster verteilt werden, basierend auf der angegebenen DC Aware- oder Round-Robin-Richtlinie.
 - Filtern. Beschränkt die Verbindungen der Treiber auf einen vordefinierten Hostsatz.
- Sie können die folgenden Argumente im ODBC-Treiber aktivieren, um die Leistung zu optimieren:
 - Token-fähig. Verbessert die Abfragelatenz und reduziert die Last auf dem Cassandra-Knoten.
 - Latenz-fähig. Ignoriert die Cassandra-Knoten mit langsamer Leistung beim Senden von Abfragen.
 - Nullwerteinfügung. Ermöglicht die Angabe von Nullwerten in einer INSERT-Anweisung.
 - Groß-/Kleinschreibung. Damit können Schema-, Tabellen- und Spaltennamen mit Unterscheidung von Groß- und Kleinschreibung angegeben werden.
- Sie können Cassandra-Quellen und -Ziele verarbeiten, die die Datentypen „date“, „smallint“ und „tinyint“ enthalten.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica PowerExchange for Cassandra 10.1.1 -Benutzerhandbuch*.

PowerExchange for HBase

Ab Version 10.1.1 können Sie PowerExchange for HBase für die Ausführung eines Mappings in einer Blaze- oder Spark-Engine aktivieren. Wenn Sie das Mapping ausführen, schiebt der Datenintegrationsdienst das Mapping auf einen Hadoop-Cluster und verarbeitet das Mapping auf der ausgewählten Engine, was die Leistung erheblich steigert.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica PowerExchange for HBase 10.1.1-Benutzerhandbuch*.

PowerExchange for Hive

Ab Version 10.1.1 können Sie die Lookup-Umwandlung für Hive-Datenobjekte in Mappings in der nativen Umgebung konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica PowerExchange for Hive 10.1.1-Benutzerhandbuch*.

PowerExchange-Adapter für PowerCenter®

In diesem Abschnitt werden neue PowerCenter-Adapterfunktionen in Version 10.1.1 erläutert.

PowerExchange for Amazon Redshift

Ab Version 10.1.1 können Sie folgende Aufgaben mit PowerExchange for Amazon Redshift durchführen:

- Sie können Partitionierung für Amazon Redshift-Quellen und -Ziele konfigurieren. Sie können die Partitionsinformationen so konfigurieren, dass der PowerCenter-Integrationsdienst die Anzahl der zu erstellenden Partitionen zur Laufzeit bestimmt.
- Sie können eine Pipeline-Lookup-Umwandlung in ein Mapping einschließen.
- Der PowerCenter-Integrationsdienst kann Ausdrucks-, Aggregator-, Operator-, Union-, Sortier- und Filterfunktionen an Amazon Redshift-Quellen und -Ziele verschieben, wenn der Verbindungstyp ODBC lautet und als ODBC-Untertyp Redshift ausgewählt ist.
- Sie können erweiterte Filtereigenschaften in einem Mapping konfigurieren.
- Sie können Pre-SQL- und Post-SQL-Abfragen für Quell- und Zielobjekte in einem Mapping konfigurieren.

- Sie können eine Quellumwandlung konfigurieren, um bestimmte Zeilen aus der Amazon Redshift-Tabelle auszuwählen und Daten zu sortieren.
- Sie können die Quell- und Zieltabellennamen parametrisieren, um den Tabellennamen in einem Mapping zu überschreiben.
- Sie können eine SQL-Abfrage für Quell- und Zielobjekte in einem Mapping definieren, um die Standardabfrage zu überschreiben. Sie können eine SQL-Anweisung eingeben, die von der Amazon Redshift-Datenbank unterstützt wird.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1.1 PowerExchange for Amazon Redshift-Benutzerhandbuch für PowerCenter*.

PowerExchange for Cassandra

Ab Version 10.1.1 unterstützt PowerExchange for Cassandra die folgenden Funktionen:

- Sie können die folgenden erweiterten ODBC-Treiberkonfigurationen zusammen mit PowerExchange for Cassandra verwenden:
 - Lastausgleichsrichtlinie. Legt fest, wie Abfragen an Knoten in einem Cassandra-Cluster verteilt werden, basierend auf der angegebenen DC Aware- oder Round-Robin-Richtlinie.
 - Filtern. Beschränkt die Verbindungen der Treiber auf einen vordefinierten Hostsatz.
- Sie können die folgenden Argumente im ODBC-Treiber aktivieren, um die Leistung zu optimieren:
 - Token-fähig. Verbessert die Abfragelatenz und reduziert die Last auf dem Cassandra-Knoten.
 - Latenz-fähig. Ignoriert die Cassandra-Knoten mit langsamer Leistung beim Senden von Abfragen.
 - Nullwerteinfügung. Ermöglicht die Angabe von Nullwerten in einer INSERT-Anweisung.
 - Groß-/Kleinschreibung. Damit können Schema-, Tabellen- und Spaltennamen mit Unterscheidung von Groß- und Kleinschreibung angegeben werden.
- Sie können Cassandra-Quellen und -Ziele verarbeiten, die die Datentypen „date“, „smallint“ und „tinyint“ enthalten.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica PowerExchange for Cassandra 10.1.1-Benutzerhandbuch für PowerCenter*.

PowerExchange for Vertica

Ab Version 10.1.1 unterstützt PowerExchange for Vertica die Komprimierung von Daten in GZIP-Format. Wenn Sie den Massenmodus verwenden, um große Datenmengen in ein Vertica-Ziel zu schreiben, können Sie die Sitzung zur Erstellung einer Staging-Datei konfigurieren. Wenn Sie unter UNIX Betriebssystemen Datei-Staging aktivieren, können Sie die Daten auch im GZIP-Format komprimieren. Durch Datenkomprimierung können Sie die Größe der Daten verringern, die über das Netzwerk übertragen werden, und somit die Sitzungsleistung steigern.

Zum Komprimieren von Daten müssen Sie das PowerExchange for Vertica-Plug-In erneut im PowerCenter-Repository registrieren.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica PowerExchange for Vertica 10.1.1-Benutzerhandbuch für PowerCenter*.

Sicherheit

In diesem Abschnitt werden neue Sicherheitsfunktionen in Version 10.1.1 erläutert.

Benutzerdefinierte Kerberos-Bibliotheken

Ab Version 10.1.1 können Sie benutzerdefinierte oder native Datenbankclients und Informatica-Prozesse innerhalb einer Informatica-Domäne für die Verwendung von benutzerdefinierten Kerberos-Bibliotheken anstelle der von Informatica verwendeten Kerberos-Standardbibliotheken konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zur Einrichtung der Kerberos-Authentifizierung im *Informatica 10.1.1-Sicherheitshandbuch*.

Scheduler-Dienstunterstützung in Kerberos-fähigen Domänen

Ab Version 10.1.1 können Sie den Scheduler-Dienst verwenden, um Mappings, Arbeitsabläufe, Profile und Scorecards in einer Domäne auszuführen, die Kerberos-Authentifizierung verwendet.

Single Sign-On für Informatica-Webanwendungen

Ab Version 10.1.1 können Sie Single Sign-On (SSO) mithilfe von Security Assertion Markup Language (SAML) konfigurieren, um sich beim Administrator Tool, beim Analyst Tool und beim Monitoring Tool anzumelden.

Security Assertion Markup Language ist ein XML-basiertes Datenformat für den Austausch von Authentifizierungs- und Autorisierungsinformationen zwischen einem Dienstanbieter und einem Identitätsanbieter. In einer Informatica-Domäne ist die Informatica-Webanwendung der Dienstanbieter. Microsoft Active Directory Federation Services (AD FS) 2.0 ist der Identitätsanbieter, der die Benutzer der Webanwendung beim LDAP oder Active Directory-Identitätsspeicher Ihres Unternehmens authentifiziert.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel über Single Sign-On für Informatica-Webanwendungen im *Informatica 10.1.1-Sicherheitshandbuch*.

Umwandlungen

In diesem Abschnitt werden neue Umwandlungsfunktionen in Version 10.1.1 erläutert.

Informatica-Umwandlungen

In diesem Abschnitt werden neue Funktionen in Informatica-Umwandlungen in Version 10.1.1 erläutert.

Adress-Validiererumwandlung

In diesem Abschnitt werden die neuen Funktionen für die Adress-Validiererumwandlung erläutert.

Die Adress-Validiererumwandlung enthält zusätzliche Adressfunktionen für die folgenden Länder:

Alle Länder

Ab Version 10.1.1 können Sie den Zählernummer-Port zu einer Ausgabeadresse hinzufügen. Der Wert des Zählernummer-Ports gibt die Position jeder Adresse in einer Reihe von Vorschlägen an, die von der Umwandlung im interaktiven Modus oder im Modus der Vorschlagsliste zurückgegeben werden.

Beispielsweise gibt der Zählernummer-Port die Nummer 1 für die erste Adresse im Satz zurück. Der Port gibt die Nummer 2 für die zweite Adresse im Satz zurück. Die Nummer wird für jede von der Adressvalidierung zurückgegebene Adresse um 1 erhöht.

Suchen Sie den Zählernummer-Port in der Portgruppe für Statusinformationen.

China

Parsen und Überprüfen von Adressen in mehreren Sprachen

Ab Version 10.1.1 können Sie die Adress-Validiererumwandlung so konfigurieren, dass der Straßendeskriptor und die Straßenrichtungsinformationen in einer gültigen chinesischen Adresse in lateinischer Umschrift (Pinyin) oder in Englisch zurückgegeben werden. Die Umwandlung gibt die anderen Elemente in der Adresse in der Hanzi-Schrift zurück.

Legen Sie zum Angeben der Ausgabesprache die erweiterte Eigenschaft „Bevorzugte Sprache“ in der Umwandlung fest.

Einzelzeilenüberprüfung chinesischer Adressen im Modus der Vorschlagsliste

Ab Version 10.1.1 können Sie die Adress-Validiererumwandlung so konfigurieren, dass gültige Vorschläge für eine chinesische Adresse zurückgegeben werden, die Sie in einer einzigen Zeile im Schnellergänzungsmodus eingeben. Um eine Adresse in einer einzigen Zeile einzugeben, wählen Sie einen Port „Vollständige Adresse“ in der Portgruppe „Mehrzeilig“ aus. Geben Sie die Adresse in der Hanzi-Schrift ein.

Wenn Sie einen Adressenteil eingeben, gibt die Umwandlung einen oder mehrere Adressvorschläge für die eingegebene Adresse zurück. Wenn Sie eine vollständige gültige Adresse eingeben, gibt die Umwandlung die gültige Version der Adresse aus der Referenzdatenbank zurück.

Irland

Parsen und Überprüfen von Adressen in mehreren Sprachen

Ab Version 10.1.1 können Sie die Adress-Validiererumwandlung zum Lesen und Schreiben der Straßen-, Orts- und Landesinformationen für eine irische Adresse in irischer Sprache konfigurieren.

An Post, der irische Postdienst, pflegt die Angaben in irischer Sprache zusätzlich zu den Adressangaben in Englisch. Sie können Straßen-, Orts- und Landesinformationen in einer Eingabeadresse in irischer Sprache mit einbeziehen und die gültige englische Sprachversion der Adresse abrufen. Sie können eine Adresse in englischer Sprache eingeben und eine Adresse abrufen, die die Angaben zu Straße, Ort und Land in irischer Sprache enthält. Die Adressvalidierung gibt alle weiteren Informationen in Englisch zurück.

Legen Sie zum Angeben der Ausgabesprache die erweiterte Eigenschaft „Bevorzugte Sprache“ in der Umwandlung fest.

„Dachfirst“-Geokoordinaten in irischen Adressen

Ab Version 10.1.1 können Sie die Adress-Validiererumwandlung für die Rückgabe von „Dachfirst“-Geokoordinaten für irische Adressen konfigurieren.

Fügen Sie zum Zurückgeben der Geokoordinaten den Port „Geokodierung vollständig“ zur Ausgabeadresse hinzu. Suchen Sie den Port „Geokodierung vollständig“ in der Portgruppe „Geokodierung“. Um „Dachfirst“-Geokoordinaten anzugeben, legen Sie die erweiterte Eigenschaft „Datentyp Geocode“ fest.

Unterstützung für bevorzugte Deskriptoren in irischen Adressen

Ab Version 10.1.1 können Sie die Adress-Validiererumwandlung so konfigurieren, dass die Kurz- oder Langform der folgenden Elemente in englischer Sprache zurückgegeben wird.

- Straßendeskriptoren
- Richtungswerte

Um einen bevorzugten Wert für die Elemente anzugeben, legen Sie die erweiterte Eigenschaft „Global bevorzugter Deskriptor“ für die Umwandlung fest,

Hinweis: Die Adress-Validiererumwandlung schreibt alle Straßeninformationen in das Straßennamenfeld einer Adresse in irischer Sprache.

Italien

Ab Version 10.1.1 können Sie die Adress-Validiererumwandlung für das Hinzufügen des ISTAT-Codes zu einer gültigen Adresse in Italien konfigurieren. Der ISTAT-Code enthält Zeichen zur Identifizierung der Provinz, der Gemeinde und der Region, zu denen die Adresse gehört. Das staatliche italienische Statistikamt (ISTAT) pflegt die ISTAT-Codes.

Um den ISTAT-Code zu einer Adresse hinzuzufügen, wählen Sie den Port für den ISTAT-Code aus. Suchen Sie den Port für den ISTAT-Code in der Portgruppe „Ergänzend für IT“.

Japan

GeoCoding-Erweiterung für Adressen in Japan

Ab Version 10.1.1 können Sie die Adress-Validiererumwandlung für die Rückgabe von Standardgeokordinaten für eine japanische Adresse konfigurieren.

Die Umwandlung kann Geokoordinaten auf mehreren Genauigkeitsebenen zurückgeben. Wenn eine gültige Adresse Informationen zur Ban-Ebene enthält, gibt die Umwandlung Geokoordinaten auf Ebene der Hausnummer zurück. Wenn eine gültige Adresse Informationen zur Chome-Ebene enthält, gibt die Umwandlung Geokoordinaten auf Ebene der Straßenadresse zurück. Wenn eine Adresse keine Ban- oder Chome-Informationen enthält, gibt die Adressüberprüfung Geokoordinaten auf Ortsebene zurück.

Fügen Sie zum Zurückgeben der Geokoordinaten den Port „Geokodierung vollständig“ zur Ausgabeadresse hinzu. Suchen Sie den Port „Geokodierung vollständig“ in der Portgruppe „Geokodierung“.

Einzelzeilenüberprüfung japanischer Adressen im Modus der Vorschlagsliste

Ab Version 10.1.1 können Sie die Adress-Validiererumwandlung so konfigurieren, dass gültige Vorschläge für eine japanische Adresse zurückgegeben werden, die Sie in einer einzigen Zeile im Modus der Vorschlagsliste eingeben. Sie können Vorschläge für eine Adresse abrufen, die Sie in Kanji- oder in Kana-Schrift eingeben. Um eine Adresse in einer einzigen Zeile einzugeben, wählen Sie einen Port „Vollständige Adresse“ in der Portgruppe „Mehrzeilig“ aus.

Wenn Sie einen Adressenteil eingeben, gibt die Umwandlung einen oder mehrere Adressvorschläge für die eingegebene Adresse zurück. Wenn Sie eine vollständige gültige Adresse eingeben, gibt die Umwandlung die gültige Version der Adresse aus der Referenzdatenbank zurück.

Südkorea

Unterstützung der überarbeiteten Romanisierungs-Umschrift in Adressen in Südkorea

Ab Version 10.1.1 kann die Adress-Validiererumwandlung das System der überarbeiteten Romanisierung verwenden, um eine Adresse zwischen Hangul- und lateinischen Schriftzeichen umzuschreiben. Verwenden Sie die erweiterte Eigenschaft für die bevorzugte Schrift, um einen Zeichensatz für Ausgabeadressen in Südkorea festzulegen.

Aktualisierungen der Postleitzahlüberprüfung in südkoreanischen Adressen

Ab Version 10.1.1 fügt die Adress-Validiererumwandlung eine fünfstellige Postleitzahl zu einer vollständig gültigen Eingabeadresse hinzu, die keine Postleitzahl enthält. Die fünfstellige Postleitzahl entspricht dem derzeit in Südkorea gültigen Postleitzahlenformat. Die Umwandlung kann die fünfstellige Postleitzahl zu einer vollständigen gültigen grundstücksbasierten Adresse und einer vollständigen gültigen straßenbasierten Adresse hinzufügen.

Verwenden Sie zur Überprüfung von Adressen im älteren, grundstücksbasierten Format die erweiterte Eigenschaft „Erweitertes Archiv abgleichen“.

Spanien

Ab Version 10.1.1 können Sie die Adress-Validiererumwandlung für das Hinzufügen des INE-Codes zu einer gültigen Adresse in Spanien konfigurieren. Der INE-Code enthält Zeichen zum Identifizieren des Landkreises, der Gemeinde und der Straße in der Adresse. Das staatliche Amt für Statistik (INE) in Spanien pflegt die INE-Codes.

Um einen INE-Code zu einer Adresse hinzuzufügen, wählen Sie einen oder mehrere der folgenden Ports aus:

- INE-Gemeindeschlüssel
- INE-Landkreisschlüssel
- INE-Straßenschlüssel

Suchen Sie die Ports für den INE-Code in der Portgruppe „Ergänzend für ES“.

USA

Unterstützung für die Anforderungen für CASS Cycle O

Ab Version 10.1.1 fügt die Adress-Validiererumwandlung Funktionen hinzu, welche die vorgeschlagenen Anforderungen des Standards Coding Accuracy Support System (CASS) Cycle O unterstützen.

Zur Vorbereitung auf den Cycle O-Standard umfasst die Umwandlung die folgenden Funktionen:

- Identifizierung privater Mailboxen und Werbepost empfangender Agenten

Der Postdienst der Vereinigten Staaten aktualisiert die CASS-Anforderungen für private Mailboxadressen (PMB) und Adressen für Werbepost empfangende Agenten (CMRA) in Cycle O. Um den Cycle O-Standard zu erfüllen, fügt die Adress-Validiererumwandlung PMB als Präfix vor einer privaten Mailboxnummer in einer CMRA-Adresse hinzu. Wenn ein Rautezeichen (#) einer privaten Mailboxnummer in der Adresse vorangestellt ist, konvertiert die Umwandlung das Rautezeichen in PMB. Zur Einhaltung des Cycle O-Standards verwendet die Umwandlung nicht die PMB-Nummer zum Überprüfen der Daten für die Zustellpunktvalidierung (Delivery Point Validation, DPV) für eine Adresse.

- Port für die PV PBS-Kennung für die Identifizierung von Mailbox-Straßenadressen (PBSA).

Der Postdienst der Vereinigten Staaten kann Mailboxadressen im Straßenadressenformat erkennen. Um eine PBSA-Adresse in einem Adresssatz zu erkennen, verwenden Sie den Port für die DPV PBSA-Kennung. Den Port für die DPV PBSA-Kennung finden Sie in der Portgruppe „Spezifisch für USA“.

Beispielsweise identifiziert die folgende Adresse die Mailbox Nr. 3094 im Postamt in der South Center Street:

131 S Center St Unit 3094
Collierville TN 38027-0419

- Port für die DPV-Postleitzahlenüberprüfung für Formular 3553

Der Port für die DPV-Postleitzahlenüberprüfung gibt an, ob eine Adresse für die Aufnahme in den Gesamtadressenzähler im CASS-Formular 3553 gültig ist. Wenn eine Adresse die Zustellpunktüberprüfung besteht, aber keinen zustellfähigen ZIP+4-Code enthält, können Sie die Adresse nicht in den Gesamtadressenzähler aufnehmen. Den Port für die DPV-Postleitzahlenüberprüfung finden Sie in der Portgruppe „Spezifisch für USA“.

Verbessertes Parsen für nicht dem Standard entsprechende Angaben in der ersten Zeile von US-Adressen

Ab Version 10.1.1 parst die Adress-Validiererumwandlung nicht dem Standard entsprechende Mailboxdaten als Gebäudeteilelemente. Anhand der nicht dem Standard entsprechenden Daten kann z. B. eine Mailbox auf einem Universitätscampus oder in einem Gerichtssaal identifiziert werden.

Unterstützung für global bevorzugte Deskriptoren in US-Adressen

Ab Version 10.1.1 können Sie die Kurz- oder Langform der folgenden Elemente in einer US-Adresse zurückgeben:

- Straßendeskriptoren
- Richtungswerte
- Gebäudeteildeskriptoren

Um das Format für von der Umwandlung zurückgegebene Elemente anzugeben, legen Sie die erweiterte Eigenschaft „Global bevorzugter Deskriptor“ der Umwandlung fest.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1.1 Developer-Umwandlungshandbuch* und in der *Informatica 10.1.1-Adress-Validierer-Portreferenz*.

Schreibumwandlung

Ab Version 10.1.1 können Sie beim Erstellen einer Schreibumwandlung aus einer vorhandenen Umwandlung in einem Mapping den Typ der Verknüpfung für die Eingabeports der Schreibumwandlung angeben.

Sie können Ports nach Namen verknüpfen. In einem dynamischen Mapping können Sie Ports auch nach Namen verknüpfen, einen dynamischen Port anhand eines Mapping-Flusses erstellen oder Ports zur Laufzeit basierend auf einer Verknüpfungsrichtlinie verknüpfen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Schreibumwandlung“ im *Informatica 10.1.1 Developer-Umwandlungshandbuch*.

Webdienste

In diesem Abschnitt werden neue Funktionen für Webdienste in Version 10.1.1 erläutert.

Informatica-Webdienste

In diesem Abschnitt werden neue Informatica-Webdienstfunktionen in Version 10.1.1 erläutert.

REST-Webdienste

Sie können einen Informatica REST-Webdienst erstellen, der Daten an einen Webdienstclient in JSON- oder XML-Format zurückgibt.

Ein Informatica REST-Webdienst ist ein Webdienst, der eine HTTP-Anfrage zum Ausführen eines GET-Vorgangs empfängt. Ein GET-Vorgang ruft Daten ab. Die REST-Anfrage ist eine einfache URI-Zeichenfolge aus einem Internetbrowser. Der Client schränkt die Webdienst-Ausgabedaten ein, indem Filterparameter zum URI hinzugefügt werden.

Definieren Sie eine REST-Webdienstressource im Developer Tool. Eine REST-Webdienstressource enthält die Definition der REST-Webdienst-Antwortnachricht und das Mapping, das die Antwort zurückgibt. Wenn Sie einen Informatica REST-Webdienst erstellen, können Sie die Ressource anhand eines Datenobjekts oder manuell definieren.

Arbeitsabläufe

In diesem Abschnitt werden neue Arbeitsablauffunktionen in Version 10.1.1 erläutert.

Arbeitsabläufe in Informatica

In diesem Abschnitt werden neue Funktionen in Informatica-Arbeitsabläufen in Version 10.1.1 erläutert.

Beenden-Ereignis

Ab Version 10.1.1 können Sie ein Beenden-Ereignis zu einem Arbeitsablauf hinzufügen. Ein Beenden-Ereignis definiert einen Punkt vor dem Ende-Ereignis, an dem der Arbeitsablauf enden kann. Ein Arbeitsablauf kann ein oder mehrere Beenden-Ereignisse enthalten.

Ein Arbeitsablauf wird beendet, wenn Sie eine Aufgabe oder ein Gateway mit einem Beenden-Ereignis verbinden und die Aufgabenausgabe eine Bedingung im Sequenzfluss erfüllt. Das Beenden-Ereignis bricht den Arbeitsablauf ab, bevor eine weitere Aufgabe im Arbeitsablauf ausgeführt werden kann.

Fügen Sie einem Arbeitsablauf ein Beenden-Ereignis hinzu, wenn die Arbeitsablaufdaten einen Punkt erreichen können, an dem keine weitere Ausführung von Aufgaben mehr erforderlich ist. Beispiel: Sie fügen ein Beenden-Ereignis hinzu, um einen Arbeitsablauf zu beenden, der eine Mapping-Aufgabe und einen Human-Task enthält. Verbinden Sie die Mapping-Aufgabe mit einem exklusiven Gateway und dann das Gateway mit einem Human-Task und einem Beenden-Ereignis. Wenn die Mapping-Aufgabe Ausnahmedatensatzdaten für den Human-Task erzeugt, folgt der Arbeitsablauf dem Sequenzfluss bis zum Human-Task. Wenn die Mapping-Aufgabe keine Ausnahmedatensatzdaten erzeugt, folgt der Arbeitsablauf dem Sequenzfluss bis zum Beenden-Ereignis.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1.1 Developer-Arbeitsablaufhandbuch*.

Benutzerberechtigungen für Human-Tasks

Ab Version 10.1.1 können Sie Benutzerberechtigungen für Human-Task-Daten festlegen. Die Berechtigungen geben die Daten an, die Benutzer anzeigen können, sowie die Typen von Aktionen, die Benutzer an Human-Task-Instanzen im Analyst Tool durchführen können. Sie können die Berechtigungen in einem Schritt in einem Human-Task festlegen, wenn Sie einen Arbeitsablauf entwerfen. Die Berechtigungen gelten für alle Benutzer, die eine von dem Schritt definierte Aufgabeninstanz anzeigen oder bearbeiten können.

Standardmäßig können Benutzer des Analyst Tools alle Daten anzeigen und alle beliebigen Aktionen in den Aufgabeninstanzen durchführen, an denen sie arbeiten.

Sie können Anzeigeberechtigungen und Bearbeitungsberechtigungen festlegen. Die Anzeigeberechtigungen definieren die Daten, die im Analyst Tool für die vom Schritt definierten Aufgabeninstanzen angezeigt werden. Die Bearbeitungsberechtigungen definieren die Aktionen, die die Benutzer zum Aktualisieren der Aufgabeninstanzdaten durchführen können. Anzeigeberechtigungen haben Vorrang vor Bearbeitungsberechtigungen. Wenn Sie Bearbeitungsberechtigungen für eine Spalte, aber keine Anzeigeberechtigungen für die Spalte gewähren, können die Analyst Tool-Benutzer die Spaltendaten nicht bearbeiten.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1.1 Developer-Arbeitsablaufhandbuch*.

Arbeitsablaufvariablen in Benachrichtigungen für Human-Task-Instanzen

Ab Version 10.1.1 können Sie Arbeitsablaufvariablen verwenden, um Informationen zu einer Human-Task-Instanz in eine E-Mail-Benachrichtigung zu schreiben. Die Variablen zeichnen Informationen zur Aufgabeninstanz auf, wenn ein Benutzer eine Aufgabeninstanz abschließt, eskaliert oder neu zuweist.

Um die Liste der Variablen anzuzeigen, öffnen Sie den Human-Task und wählen Sie den Schritt aus, der die Human-Task-Instanzen definiert. Wählen Sie in der Ansicht **Benachrichtigungen** den Nachrichtenkörper der E-Mail-Benachrichtigung aus, und drücken Sie die Tasten **\$+STRG+LEERTASTE**.

Die E-Mail-Nachricht zeigt die folgenden Variablen an:

\$taskEvent.eventTime

Die Zeit, um die die Arbeitsablauf-Engine die Benutzeranweisung zum Eskalieren, Neuzuweisen oder Abschließen der Aufgabeninstanz ausführt.

\$taskEvent.startOwner

Der Besitzer der Aufgabeninstanz zu der Zeit, um die die Arbeitsablauf-Engine die Aufgabe eskaliert oder abschließt. Oder der Besitzer der Aufgabeninstanz, nachdem die Engine die Aufgabeninstanz neu zugewiesen hat.

\$taskEvent.status

Der Status der Aufgabeninstanz, nachdem die Engine die Benutzeranweisung zum Eskalieren, Neuzuweisen oder Abschließen der Aufgabeninstanz ausgeführt hat. Die Statusnamen lauten READY und IN_PROGRESS.

\$taskEvent.taskEventType

Der Typ der von der Engine ausgeführten Anweisung. Die Variablenwerte sind „escalate“ (eskaliert), „reassign“ (neu zuweisen) und „complete“ (abschließen).

\$taskEvent.taskId

Der Bezeichner der Aufgabeninstanz, der vom Analyst Tool angezeigt wird.

Weitere Informationen finden Sie im *Informatica 10.1.1 Developer-Arbeitsablaufhandbuch*.